



Arbeitskammer des Saarlandes  
**beraten.bilden.forschen.**

[arbeitskammer.de](http://arbeitskammer.de)

**Arbeitskammer des Saarlandes**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Fritz-Dobisch-Straße 6–8  
66111 Saarbrücken  
Tel. 0681 4005-460  
Fax 0681 4005-461  
E-Mail [bildung@arbeitskammer.de](mailto:bildung@arbeitskammer.de)

#### Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail, Online-Kontaktformular auf unserer Homepage, per Fax oder Post. Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## FAXANTWORT 0681 4005-461

Ich nehme am AK-THEMA am 26.09.2016 im BZ Kirkel teil:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel.

E-Mail

Institution/Betrieb

Ich bringe  Person(en) mit.

Datum und Unterschrift



Arbeitskammer des Saarlandes  
**beraten.bilden.forschen.**

## THEMA

AK-THEMA zur Bildungspolitik

### Schule trifft Arbeitswelt Wie gut werden Jugendliche auf das Berufsleben vorbereitet?

In Kooperation mit der GEW Saarland, dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) und der Initiative Schule & Arbeitswelt des DGB

**Montag, 26. September 2016**

**18.00 bis 20.00 Uhr**

**Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer  
Am Tannenwald 1  
66459 Kirkel**



## Schule trifft Arbeitswelt

Als Teil der Lebensweltorientierung junger Menschen hat das Thema Berufs- und Arbeitsweltorientierung an Schulen erheblich an Bedeutung gewonnen. Denn der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung ist für junge Menschen ein bedeutender Schritt. Damit dieser Schritt gut gelingt, müssen Schülerinnen und Schüler rechtzeitig auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Aus Arbeitnehmersicht beinhaltet das Thema aber mehr als nur Berufswahlorientierung oder eine Anpassung an die Erfordernisse der Arbeitswelt. Als Teil der sozioökonomischen Bildung soll sie jungen Menschen Gelegenheit bieten, sich mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, technischen, organisatorischen und sozialen Rahmenbedingungen der Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Damit gehören soziale Aspekte der Erwerbsarbeit oder die Bedeutung von Interessenvertretungen und Gewerkschaften in Wirtschaft und Gesellschaft auch zu den zu vermittelnden Themenfeldern.

Allerdings ist festzustellen, dass die Bildungspläne in der politisch-ökonomischen Bildung aufgrund des lobbypolitischen Einflusses von Wirtschafts- und Finanzverbänden, Privatunternehmen und Stiftungen zunehmend auf die Anforderungen der Wirtschaft ausgerichtet werden. Schüler sollen an Schulen nicht mehr auf das Leben vorbereitet werden, sondern für den Arbeitsmarkt „fit“ gemacht werden. Was aber sollen Jugendliche über Wirtschaft und Arbeitswelt lernen? Was müssen sie bei zunehmender Öffnung des Lernortes Schule für Lobbyisten über Werbung und inhaltliche Einflussnahme wissen? Welche Folgen hat die fortschreitende Entstaatlichung des Bildungswesens?

Hierzu referiert Dr. Bettina Zurstrassen, Professorin für Didaktik der Sozialwissenschaften an der Universität Bielefeld. Sie wird in ihrem Vortrag einen kritisch-differenzierten Blick auf das Thema werfen und Materialien der Berufsorientierung beleuchten. Anschließend bieten dann Akteure aus Schule, Gewerkschaft, Lehrerbildung und Betrieben einen Einblick in die Praxis und diskutieren miteinander.

### Begrüßung

**Thomas Otto**

Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes

### Impulsvortrag

**Prof. Dr. Bettina Zurstrassen**

Universitäts-Professorin für Didaktik der Sozialwissenschaften an der Universität Bielefeld

### Diskussionsrunde mit

**Prof. Dr. Bettina Zurstrassen**

**Michael Mang**

Betriebsrat Saarstahl AG Völklingen

**Nils Grützner**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

**Birgit Jenni**

Stellvertretende Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

### Moderation

**Roman Lutz/Daniel Erbes**

Abteilung Bildungs- und Wissenschaftspolitik  
Arbeitskammer des Saarlandes

Im Anschluss lädt die Arbeitskammer zu einem Imbiss mit Umtrunk ein.